

GYSTELL VISION ist unerlässlich zur Durchführung qualitativ hochwertiger Karosseriereparaturarbeiten. Dieses Materialtestgerät ermöglicht es den Blechtyp und damit die Materialeigenschaften der Karosserieteile präzise zu bestimmen (Normalstahl, HSS, UHSS, BTR).

VORTEILE

- **Schnelle und exakte Schadenkalkulation**
Durch Ermittlung des Stahltyps, lassen sich Rückschlüsse auf Schweißbarkeit u. Richtfähigkeit für die Schadenkalkulation ziehen.
- **Qualitativ hochwertige Reparaturen:** Dank des Gysteel Vision lassen sich Schweißmethode und -parameter leicht bestimmen.
- **Dokumentation:** Die mitgelieferte Online-Software (Internetzugang notwendig) ermöglicht Erstellung und Ausdruck eines Reparaturplans als Arbeitshilfe und zur Ergänzung der entsprechenden Fahrzeugakte.



Lieferumfang:

- Materialtestgerät
- Gegenhalter
- Messschieber (zur Bestimmung der Materialstärke)
- Analysesoftware (zugänglich via Internet)

EINFACHE HANDHABUNG

① Schonende Reinigung des Metalls



② Montage des Gegenhalters



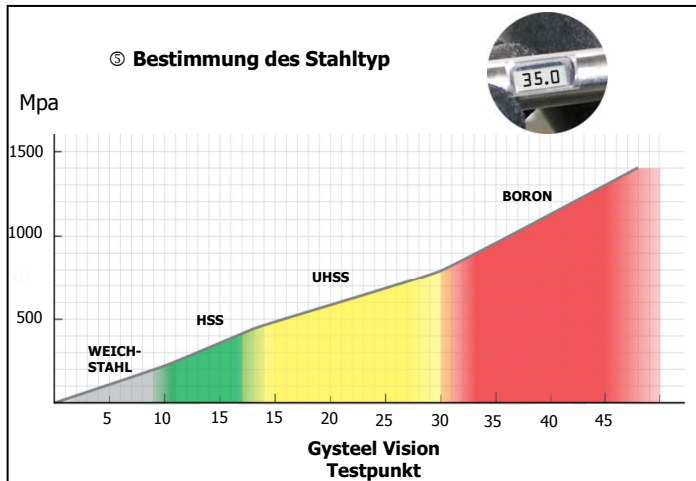
③ Durchführung des Testes



④ Ergebnis ablesen



⑤ Aufzeichnung und Auswertung der Ergebnisse



GYS GYSTEEL VISION

Fahrzeuginformationen

Fahrzeughersteller	Modell	Baujahr (Modell)	Fahrzeugnummer
Volvo	V70	2003	ABC 123

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite des Herstellers: <http://vccs.volvocars.se/wsguide/>
USA: www.volvotechinfo.com

Testergebnis: **35**
Getestete Seite: Links

INFORMATIONEN TESTMATERIAL

UHS Stahl:

Ultrahochfester Stahl erlangt seine extrem hohe Festigkeit durch die Legierung mit Bor und zusätzliches Härten während der Herstellung.

Schweißen und Richten

Aufgrund der sehr limitierten Elastizität und des hohen Härtegrades ist es nahezu unmöglich solche Stähle zu richten. Bei einem Richtversuch bilden sich häufig Risse im Material aus, die das Bauteil zusätzlich schwächen. Punktuelle Hitzeeinbringung vermindert zwar die Rissbildung, bewirkt aber gleichzeitig eine Gefügeveränderung, die zur Herabsetzung der Festigkeit führt. Hochfeste Stähle erfordern außerdem den Einsatz von speziell legierten (Titan) Bohr- und Schleifwerkzeugen.

